

Kampf um Sprüngli

Wie Alexandra Gantenbein eine Schokoladendynastie spaltet

von René Lüchinger



Inhalt:

- Die Anfänge
- Die Pioniertat
- Eine Aktiengesellschaft wird gegründet
- Der Prozess
- Gipfelstürmer
- Der grosse Auftritt
- Der versuchte Rücktritt
- Eine Frau drängt nach oben
- Götterdämmerung in Kilchberg

Verlag:

Weltwoche-ABC-Verlag

ISBN:

3-85504-145-8

Leseprobe:

Im Mai 1992 platzte die Bombe: Rudolph R. Sprüngli, 72, Schokoladenfabrikant in fünfter Generation, honoriger Zürcher Schifflerzunftler und Rotarier lässt sich nach 45 jähriger Ehe scheiden. Trennungsgrund: Alexandra Gantenbein, 44, Arbeiterkind aus der Ostschweiz, Geistheilerin und Sektenmitglied mit Milieuvergangenheit. Die Einwilligung zur Scheidung hat ihm seine Ex-Frau unter der Bedingung abgegeben, dass er sich nicht mehr vereheliche. Verstösst er gegen diese Abmachung, riskiert er, die Kontrolle über ihr stattliches Aktienpaket zu verlieren. Die Chokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG geraten in Turbulenzen. Manager werden reihenweise gefeuert, Aktienkurse trudeln, Übernahmegerüchte zirkulieren... (Prolog)

Keine ihrer Erfindungen wird je patentiert und keiner dieser Geschäftsleute hat ein Musikgehör für Heidis finanzielle Zwangslage. Aber mehr als einer schätzt ihre gelegentliche Begleitung beim abendlichen Ausgang. Es sind Verabredungen, in der Geldsorgen ein Fremdwort zu sein scheinen. Das imponiert ihr und stachelt ihren Ehrgeiz an. Und immerhin wird ihr bewusst, dass sie, das Arbeiterkind aus Hemberg, Waffen besitzt, die manch einen gestandenen Manager auf Touren bringen. (Eine Frau drängt nach oben)